

Pressemitteilung für die Fachpresse

Stefan Schoenfelder ist neuer Betriebsleiter der citeq

Münster, 18. Oktober 2010 - Stefan Schoenfelder übernimmt ab sofort die Betriebsleitung von Münsters kommunalem IT-Dienstleister citeq. Der 53-jährige leitet die eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Münster bereits seit mehreren Monaten kommissarisch. Sein Vorgänger Rolf Tewes war im Mai 2010 in den Ruhestand getreten. Schoenfelder ist verheiratet, hat zwei Töchter und wohnt in Münster.

Vor seiner Anstellung bei der Stadt Münster im Jahr 1995 war der neue Betriebsleiter in München und Brüssel bei Siemens und Siemens Nixdorf im Bereich IT-Service in leitender Position tätig. Seine Hauptkunden waren mittlere und große Wirtschaftsunternehmen sowie Behörden in mehreren europäischen Ländern.

Bei der Stadt Münster war Schoenfelder zunächst in der Kommunalen Datenzentrale Leiter der Abteilung Dezentrale Systeme. Im Jahr 1999 wurde er zum stellvertretenden Leiter der Kommunalen Datenzentrale Münster ernannt. Bei der citeq lagen seine bisherigen Aufgabenfelder vor allem im Bereich technischer Innovationen, dem Außengeschäft, in der Erschließung neuer Geschäftsfelder sowie in der strategischen Weiterentwicklung der citeq.

Für die Zukunft der citeq setzt Schoenfelder auf Kontinuität, Innovation und strategische Weiterentwicklung. Gefestigt und weiter ausgebaut werden sollen die bewährte Einbettung in die Strukturen der Stadt Münster und die Zusammenarbeit mit den Kommunen und Kreisen, mit denen die citeq im Rahmen einer öffentlich rechtlichen Vereinbarung verbunden ist. Auch die Intensivierung der Kooperation mit den Kommunalen Spitzenverbänden und den Partnern der citeq sind dem neuen Betriebsleiter wichtig. Das Angebot an eGovernment-Diensten der Stadt Münster und der Partnerverwaltungen will der neue Betriebsleiter ebenso voran bringen wie den Medienentwicklungsplan zur Computer-Ausstattung der Münsteraner Schulen.

„Das Team aus kompetenten Mitarbeitern bietet beste Voraussetzungen, um die citeq weiter auf Erfolgskurs zu halten. Um flexibel auf neue Anforderungen des Marktes reagieren zu können, arbeiten wir verstärkt mit anderen Kommunen und IT-Dienstleistern zusammen und bieten einen Teil unserer Dienstleistungen heute bereits überregional an. Und indem wir auf Standards setzen und neuartige eGovernment-Anwendungen in

die kommunalen Prozesse integrieren, steigern wir die Effizienz der Kommunalverwaltungen und tragen somit auch zur Konsolidierung der Haushalte der Stadt Münster und der Partnerverwaltungen bei“, sagte Schoenfelder.

Über die citeq:

Die citeq ist Münsters städtischer IT-Dienstleister für Kommunen, öffentliche Verwaltungen und deren Einrichtungen. 120 Mitarbeiter beraten, konzipieren und betreiben Systeme und Anwendungen, entwickeln und integrieren Software. Aufgrund der kommunalen Herkunft vereint die citeq ein tiefgreifendes Verständnis der Geschäftsprozesse in Kommunen mit dem Wissen eines IT-Dienstleisters.

Als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Münster betreut die citeq sämtliche IT-Verfahren sowie PC Arbeitsplätze der Stadt. 80 Schulen stattet die citeq mit Computertechnik aus. Für 20 umliegende Stadt-, Kreis- und Gemeindeverwaltungen betreibt die citeq große IT-Verfahren im Rahmen einer öffentlich rechtlichen Vereinbarung. Hinzu kommen 400 weitere Kunden aus dem öffentlichen Bereich, welche überregional angebotene Verfahren nutzen, wie etwa den Datenaustausch zwischen den Kommunen (Data Clearing). Der Jahresumsatz der citeq liegt bei gut 20 Millionen Euro.

Ansprechpartner für die Fachpresse:

Lothar Lechtenberg
lechtenberg@citeq.de
0251 492 1805